

DIE PRÄVENTIONSSTIFTUNG

Zweck

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen hat zum Ziel, das integrale, gebäudebezogene Risikomanagement im Bereich der Naturgefahren zu fördern und die Erkenntnisse zu kommunizieren. Langfristig soll die Projektförderung dazu beitragen, die Entwicklung der Elementarschäden an Gebäuden in der Schweiz zu dämpfen.

Funktionsweise

Die Stiftung unterstützt – dem öffentlich-rechtlichen Auftrag der Kantonalen Gebäudeversicherungen entsprechend – die Präventionsbemühungen zum Nutzen der Versicherten. Als Finanzierungsrahmen stellt die Stiftung jährlich rund 800'000 Schweizer Franken zur Verfügung.

Organisation

Die Verwaltung der Stiftung obliegt einem Stiftungsrat von mindestens neun und maximal elf Personen. Ihm gehören Persönlichkeiten der Kantonalen Gebäudeversicherungen, Vertreter des universitären Bereichs sowie der Fachhochschulen an. Der Stiftungsrat übernimmt bei Projekteingaben die Aufgabe einer Jury.

Präventionsstiftung der Kantonalen
Gebäudeversicherungen
Bundesgasse 20
3001 Bern

Telefon +41 31 320 22 22

E-Mail: praeventionsstiftung@vkf.ch

Ihre Projekteingabe

Die Präventionsstiftung lanciert regelmässig Ausschreibungen aus den Bereichen der Schadens- und Risikoanalyse, der Entwicklung und Bewertung von Schutzmassnahmen oder der Kommunikation.

Die Zunahme von Elementarschäden ist eine besondere Herausforderung, die ein hohes Mass an Kreativität und Innovationskraft erfordert. Die Stiftung sucht nach technischen und wissenschaftlichen Projektideen und wirtschaftlichen Lösungen, welche mittel- und langfristig geeignet sind, die Elementarschadenintensität an Gebäuden (Schäden im Verhältnis zum versicherten Wert) nachhaltig senkend zu beeinflussen.

Die Kommunikation der Resultate und der Massnahmen, die aus den geförderten Projekten resultieren, ist ein zentrales Anliegen der Stiftung.

Die Auswahl- und Förderungskriterien der Projekte

- Kongruenz mit Stiftungsziel und -zweck
- Qualitative Beurteilung: Zielsetzung, Innovationsgehalt, Methodik, Planung
- Beurteilung der finanziellen Rahmenbedingungen
- Umsetzungsmöglichkeit

Ihre Teilnahme

Die Stiftung fördert Projekte unabhängiger Einzelpersonen, Personengruppen oder Körperschaften des privaten oder öffentlichen Rechts (z. B. Hochschulen, Fachhochschulen, Forschungsanstalten, Verbände und Unternehmen).

Informationen und Unterlagen zur aktuellen Ausschreibung finden Sie im Internet unter www.praeventionsstiftung.ch.

Teilen Sie uns Ihre Projektideen mit!



HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN

Elementarschäden senken mit integrelem, gebäudebezogenem Risikomanagement

Dieses Ziel verfolgen die Kantonalen Gebäudeversicherungen. Sie organisieren und fördern die Elementarschadenprävention und -intervention und gewährleisten kostengünstigste Elementarschadenversicherung für Gebäude. Strategische Projekte in diesem weiten Aufgabenfeld werden von der

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

definiert, öffentlich ausgeschrieben, koordiniert und finanziert.

Informationen zu den Projekten finden Sie unter www.praeventionsstiftung.ch



BISHERIGE PROJEKTE (AUSWAHL)

Elementarschutzregister Hagel

Das Register www.hagelregister.ch liefert eine Übersicht der Hagelwiderstände üblicher Materialien der Gebäudehülle und klassiert diese Bauprodukte hinsichtlich ihres Hagelwiderstandes. Es handelt sich hierbei um ein Hilfsmittel für den projektierenden Planer von Neu- und Umbauten. Die Stiftung schuf im Rahmen verschiedener Projekte die wissenschaftlichen Voraussetzungen für die Einführung dieses Registers.



Alternative Finanzierungs- und Versicherungslösungen

Dieses Projekt analysierte, inwieweit die unterschiedlichen Risikotransfersysteme dreier vom Augusthochwasser 2005 betroffener Länder – Deutschland (reine Marktlösung mit ergänzender staatlicher Notfallhilfe), Österreich (steuerfinanzierter Katastrophenfonds mit ergänzenden Marktangeboten) und Schweiz (Pflichtversicherung mit integrierter Prävention) – geeignet sind, volkswirtschaftliche Störimpulse durch Naturereignisse zu reduzieren. Das System der Kantonalen Gebäudeversicherungen in der Schweiz erwies sich eindeutig als das vorteilhafteste für Gebäudeeigentümer und die öffentliche Hand.

Erdbeben und Mauerwerk

Das Projekt basiert auf der Vermutung, dass für den schweizerischen Bestand an Mauerwerksgebäuden Verletzbarkeits- und Verschiebungsfunktionen verwendet werden, welche das Schadenpotential Erdbeben in der Schweiz zu hoch einschätzen. Diese Hypothese hat sich bestätigt: daraus resultieren neue Verletzbarkeits- und



Verschiebungsfunktionen, welche das Schadenpotential neu beurteilen und somit Einfluss auf den Stand der Technik und die Rückversicherungsprämien nehmen.

Schadenminderung an Fassaden unter extremer Windeinwirkung

An Dächern und Fassaden treten bei Sturmwinden immer wieder grosse Schäden auf. Die Gründe sind auf den ersten Blick nicht ohne weiteres ersichtlich. Das Projekt bietet Architekten, Planern und Bauherrschaften einen verständlichen Einstieg in die wissenschaftlichen und technischen Grundlagen. Informiert wird über Windgefährdungen, Schadenursachen und über die Möglichkeiten zur Schadenprävention.

CAS – Gebäudeschutz gegen Naturgefahren

Um die Sicherung von Gebäuden gegen gravitative und meteorologische Naturgefahren zu gewährleisten, vermittelt das CAS (Certificate of Advanced Studies) «Gebäudeschutz gegen Naturgefahren» Wissen in Form von Seminaren, Selbststudium und Fallbeispielen. Die Lehrgänge der Fachhochschulen Burgdorf, Luzern sowie Freiburg richten sich an Architekten, Ingenieure und Planer.

Verletzbarkeit der Gebäude bei Überschwemmungen

Das nächste Hochwasser kommt bestimmt! Eine flächendeckende Kartierung von Naturgefahren besteht in der Schweiz seit kurzem. Der Hauseigentümer braucht jetzt neue Werkzeuge, um aufgrund der bekannten Gefährdung die Verletzbarkeit seines Hauses gegen



Überschwemmungen zu bestimmen sowie Entscheidungshilfen um künftige Schutzmassnahmen proaktiv zu wählen.

Wirtschaftlichkeit von Gebäudeschutzmassnahmen

Mit «Prevent-Building» verfügen die Kantonalen Gebäudeversicherungen über ein wissenschaftlich fundiertes IT-Tool zur nachvollziehbaren Berechnung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses spezifischer Elementarschadenschutzmassnahmen unter gegebenen Gefährdungsvoraussetzungen.

Kommunikation für wirksamen Gebäudeschutz

Mit der 7. Ausschreibung wurde erforscht, ob Gebäudeeigentümer mittels Kommunikation zu einem wirksamen Gebäudeschutz bewegt werden können. Diese Frage wird im Ergebnis unter gewissen Bedingungen klar bejaht. Den grössten Einfluss auf die Entscheidung, Massnahmen für einen wirksamen Gebäudeschutz zu ergreifen hat die Beratung durch Fachpersonen. Dabei geniessen die Kantonalen Gebäudeversicherungen bei den Hauseigentümern das grösste Vertrauen. Um diese Ergebnisse in der Praxis umzusetzen, wurde ein Aktionsplan ausgearbeitet. Folgende Hauptelemente stehen im Fokus: Elementarschadenfachleute beraten Kunden, Marketing sowie Kommunikation und Multiplikatoren einbinden.

Vorwarnsystem zum Schutz von Storen

Kernelement des Projekts Hagelvorwarnung ist die Entwicklung eines Algorithmus für die Vorhersage von Hagel mit einer tieferen Fehlerquote, reduzierter Vorhersagezeit und verbesserter geographischer Lage als die heute üblichen Methoden. Der entwickelte, neue Berechnungsalgorithmus erkennt dank vier Kernpunkten Hagel früher und präziser. Der Algorithmus hätte im Jahr 2014 rund $\frac{1}{3}$ der Hagelereignisse durch eine lokal eng begrenzte und zeitnahe Vorhersage an die angeschlossenen Gebäude verhindern können.



Sichern und Versichern im gesamtwirtschaftlichen Gleichgewicht

Das weltweit einzigartige System der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) ermöglicht eine umfassende Elementarschadenversicherung zu günstigen Kosten. Da langfristig die Elementarschadenszahlungen der KGV im Klima- und soziodemographischen Wandel steigen werden, sind Leistungsoptimierungen nötig, indem die Einzellemente im Leistungs-dreieck Prävention, Intervention und Versicherung besser austariert werden. Im Projekt wird insbesondere analysiert, welches die rechtlichen Leitplanken und Ansätze in der Prävention sind.